

Wiesbadener Tagblatt.

No. 277.

Montag den 24. November

1856.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für Herzogliches Staatsministerium in dem Jahre 1857 erforderlichen Papiers soll im Submissionswege vergeben werden.

Der muthmaßliche Bedarf ist:

| | | | |
|----|------|--------------------|--------|
| 30 | Ries | Schreibpapier | No. 2, |
| 18 | " | ditto | No. 3, |
| 6 | " | Conceptpapier, | |
| 18 | " | Couvertpapier, | |
| 1 | " | gelb Mantelpapier, | |
| 1 | " | blau Mantelpapier, | |
| 3 | " | groß Packpapier, | |
| 6 | " | klein Packpapier. | |

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder theilweise übernehmen wollen, haben die Muster mit Angabe der Preise bis zum 20. December l. J. verschlossen unter der Aufschrift „Submission auf Papierlieferung“ einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung vergeben wird, können täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. November 1856.

6256

Aus der Kanzlei des Herzoglichen Staatsministeriums.

Bekanntmachung.

Montag den 1. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert:

296 Malter Korn,

11 " Weizen,

21 " Gerste und

63 " Hafer.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

6101

Herzogliche Receptur.
Schenk.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. November d. J. Morgens 10 Uhr wird auf der Recepturstube dahier der früher dem Fr. Catta gehörige Garten auf dem s. g. warmen Damm in einzelnen Abtheilungen als Grabland nochmals verpachtet.

Wiesbaden, den 20. November 1856.

6257

Herzogliche Receptur.
Schenk.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben oder dieselben erweitern oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefodert, die deßfalligen Anzeigen bis zum 5. December d. J. um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 22. November 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1857 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefodert, die Kalender binnen 4 Wochen gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 21. November 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. November Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von Nummerpfählen auf den hiesigen Todtenhof, bestehend in:

Schreinerarbeit, veranschlagt zu 32 fl. 16 fr.

Lüncherarbrit 16 „ 8 „

in dem Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 22. November 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Wegen erfolgten Nachgebots wird heute Montag den 24. November Vormittags 11 Uhr im hiesigen städtischen Bullenstall ein abgängiger fetter Bulle nochmals zur Versteigerung ausgesetzt und dabei die Genehmigung mit dem Zuschlage ertheilt werden.

Wiesbaden, den 24. November 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Goulin.

N o t i z e n.

Heute Montag den 24. November,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der Nachlassenschaft des Conrad Pfeiffer zu Auringen.
(S. Tagblatt No. 272.)

Vormittags 10 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Herzoglicher Receptur zu Bleidenstadt. (S. Tagblatt No. 266.)

Nachmittags 3 Uhr:

1) Versteigerung des Hauses „zum goldnen Lamm“, in dem Rathhause.
(S. Tagblatt No. 276.)

2) Versteigerung der nachgelassenen Effecten der Wittve des Johannes Hardt aus Bockenheim, im Rathhause. (S. Tagblatt No. 274.)

In der Louisenstraße No. 25 in dem Seitenbau des ehemaligen Leyendecker'schen Instituts werden Dienstag den 25. November Morgens 9 Uhr Kleidungsstücke, Weiß- und Bettzeug, Möbels, zwei Steinkohlen-Ofen, altes Eisen und Holzwerk ic., freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.

6236

Zu verkaufen:

1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 sehr guter Flügel, 1 kleiner Flügel für Kinder, ein schönes Dessert-Service, 1 Glasschrank, 2 Paar nußbaumene Bettstellen, 1 neue Wiege, 1 Seegrasmatratze mit Keil, 3 neue Vorfenster (6' hoch 3' breit), 1 neuer Kleiderschrank, 2 eiserne Geldkisten, 1 großer runder Tisch, 1 neuer viereckiger Tisch, mehrere Lampen, eine Anzahl sehr schöner Bilder in Goldrahmen, sowie die „Wiener Theaterzeitung“ (mit colorirten Zeichnungen in 11 Bänden), durch das Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Anzeige.

In der Spiegelgasse No. 3 wird täglich geschliffen bei **J. Kässler.**

6158

Eine neue Sendung bester Schloßmacher **Moderateur-Lampen** in allen Größen (deren Güte auf mehrere Jahre garantirt wird) ist wieder angekommen bei

6188

Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Lampenschirme.

Eine große Auswahl sehr schöner transparenter Lampenschirme neuester Art ist soeben eingetroffen und werden dieselben zu sehr billigen Preisen abgegeben auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Apollo - Kerzen,

sowie **Stearin-Nachtlichter** zum billigsten Preis bei

6258

S. Herrheimer.

Da ich wieder eine Auswahl in fertigen **Hüten, Hauben und Coeffüren** habe nach der neuesten Facon, beehre ich mich den Damen die Anzeige zu machen.

6259

Louise Mollier,
Ed der Mühl- und Häfnergasse.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von **Todtenthalaren**, sowie auch im An- und Ausziehen der Verstorbenen. Da ich als alleinstehende Mutter 8 Kinder zu versorgen habe, so bitte ich meine geehrten Gönner um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller Bedienung.

5545

Wittwe Faust, Römerberg No. 14.

10 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher im Stande ist den Namen des Subjektes anzugeben, welcher sich erlaubt schon seit dem Monat Juni fast den ganzen Tag diejenigen Personen mit dem Blasrohr zu schießen, welche an meinem Fenster in Unterredung mit mir sind.

NB. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.
6260 **Rudolph** im schwarzen Bod.

1856r Bodenheimer, federweiß,

per Schoppen 9 fr. bei **C. J. Dresde.**

6218

Guter 1856r Traubenmost (federweißer)

per Flasche 12 fr. bei **S. Dögen**, Neugasse 17.

6242

Vorzügliche **Ananas-** und **Portwein-Punsch-Essenz**, sowohl in Flaschen als auch in jeder beliebigen Quantität ist billigst zu haben bei
Fried. Emmermann. 6261

Eine frische Sendung 3 Monat altes

Winter-Lagerbier

vorzüglichster Qualität ist angekommen bei

6262 **Heinrich Barth** im Bayerischen Hof.

Neue Holländ. Voll-Häringe, auch marinirt,

bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstraße.

6263

Lüneburger See-Schnäbel und Neunaugen

werden heute erwartet bei

Jacob Seyberth,

6264

dicht am Uhrthurm.

Mainzer geräucherte Extra-Leberwurst, Fleischwurst, Fleischmagen, Blutmagen, Braunschweiger Trüffelpwurst, Schwartemagen, Rolade, Schinken, roh und gekocht, Mainzer Sauerkraut, Salz- und Essiggurken fortwährend in bester Qualität bei

6115

S. Matern, Oberwebergasse.

Eine frische Sendung Grünkorn

6265

bei **S. Herrheimer.**

Täglich frische Lebkuchen,

welche den Newwieder an Güte nichts nachgeben, bei

6266

Ludwig Breßigheimer in Rosbach.

Bei Unterzeichnetem sind frisch angekommen:

Smyrnaer und Tafel-Rosinen, Corinthen, Kastanien, Punschsyrop von Selner, Ananas-Essenz, Rum, Cognac, vorzügliche Qualität Landhonig, westphälisches Apfelfraut, rein-schmeckende Schmelzbutter, Gothaer Würste, alle Sorten neue Hülsenfrüchte und Stearin-, Wachs- und Wachs-Wagenlichter,

deren Preise billigt gestellt sind.

J. K. Lembach
in Biebrich.

6247

Maisgries

ist soeben angekommen bei **S. Herrheimer.**

6267

Verloren.

Freitag um 4 Uhr wurde durch die verlängerte Marktstraße, Friedrichstraße, Neugasse und Schulgasse ein braunes halbgroßes **Foulardtuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung Schulgasse No. 4 abzugeben.

6268

Stellen = Gesuche.

Ein braver Junge vom Lande wird unter annehmbaren Bedingungen zu einem Schreiner in die Lehre gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl.

6251

Ein braver Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen Kranz No. 3.

5807

Ein Mädchen im gesetzten Alter, das kochen kann, sucht eine Stelle in eine stille Haushaltung. Das Nähere Oberwebergasse No. 32.

6269

Eine Monatsfrau wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

6270

Es wird ein reinliches Dienstmädchen, das kochen kann, sowie alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

6271

Ein braver Junge wird in eine hiesige Buchdruckerei als Setzerlehrling gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

6272

Es können noch einige junge Mädchen, die das Kleidermachen zu erlernen wünschen, gründlichen Unterricht erhalten bei

K. Kröck, geb. **Birck**, Damen-Kleidermacherin,
Marktstraße No. 5.

6273

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Goldgasse No. 1.

6274

500—600 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt d. Exped. d. Bl.

5903

220 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit zu $4\frac{1}{2}\%$ auszuleihen bei **Ph. Vogel** 7r in Bierstadt.

6275

Häfnergasse No. 16 in dem Hause des Herrn Bäcker Schöll ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

5511

Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

5906

Assisen des IV. Quartals 1856.

Heute Montag den 24. November.

1) Anklage gegen Sebastian Görtz von Schwidershausen, 43 Jahre alt, Landmann, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Schenk.

2) gegen Johann Molsburger von Meudt, 38 Jahre alt, Korbmacher, Elisabetha Rödler von Idstein, 24 Jahre alt, Dienstmagd, und Katharine Jäger von Reichenbach, 21 Jahre alt, Dienstmagd, wegen im Complotte versuchten Ausbruchs aus dem Amtsgefängnisse etc.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelmi jun.

Verhandlung vom 22. November.

1) Die wegen Schriftfälschung angeklagte Ehefrau des Amtsboten August Steinmetz von Usingen wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 2 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Die wegen im Complotte verübten Ausbruchs aus dem Amtsgefängnisse etc. angeklagten Georg Dick von Walderbach und Phil. Christian Häuser von Kirberg wurden von dem Assisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und Ersterer zu einer mit Kostabzügen geschärften Correctionshausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten und Letzterer zu einer Correctionshausstrafe von 3 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 4. October, dem h. B. u. Drehermeister Aloys Dvorak eine Tochter, N. Julie Elise Marie Katharine. — Am 7. October, dem h. B. u. Lächter Johann Ludwig Sator ein Sohn, N. Georg August Marx. — Am 11. October, dem h. B. u. Maurer Johann Andreas Daniel Fritz ein Sohn, N. Philipp Christian Wilhelm. — Am 13. October, dem h. B. u. Metzger Joseph Gttingshausen eine Tochter, N. Emma Luise. — Am 17. October, dem Herzogl. Buchhalter an der Landesbank Friedrich August Neundorff eine Tochter, N. Marie Louise Gabriele Karoline Henriette. — Am 19. October, dem h. B. u. Gastwirth Johann Heinrich Andreas Behrens eine Tochter, N. Karoline Henriette Josephine. — Am 22. October, dem Herzogl. Hofgerichts-Assessor Philipp Heinrich Schellenberg ein Sohn, N. Ludwig Karl Wilhelm Hermann. — Am 22. October, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Friedrich Karl Frey eine Tochter, N. Marie Pauline. — Am 27. October, dem h. B. u. Elementarlehrer Philipp Konrad Gärtner eine Tochter, N. Pauline Leontine Karoline. — Am 1. November, dem h. B. u. Schneidermeister Friedrich Wilhelm Ferdinand Bilz eine Tochter, N. Sabine Wilhelmine Theodore. — Am 17. November, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Philipp Bernhard ein tochter Sohn.

Proclamirt. Der Schuhmachermeister Philipp Christian Stahl dahier, B. zu Weilmünster, ehl. Sohn des Bäckers Johann Sebastian Stahl daselbst, und Marie Margarethe Bugbach, ehl. hinterl. Tochter des Tagelöhners Christoph Bugbach zu Hohenstein.

Copulirt. Der h. B. u. Pumpenmacher Valentin Körner, und Julie Katharine Wilhelmine Diener von hier. — Der h. B. u. Portier Christian Adolph Wiesenborn, und Marie Margarethe Strieder von Dichtelbach. — Der Schreiner Johann Konrad Stein von Breckenheim, und Eleonore Marie Stirenberg von Burgsolms. — Der h. B. u. Schuhmachermeister Friedrich August Acker, und Johannette Katharine Wolfsheimer von Gsch. — Der Kaufmann Georg Peter Schneider von Neuwied, und Sufette Henriette Klamberg dahier.

Gestorben. Am 18. November, Barbara, geb. Bausbach, des Schuhmachers Joseph Barth zu Strümpfelbrunn in Baden Wittwe, alt 62 J. — Am 19. November, der Knecht P. Pistor von Oberwalluf.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl). — Bei May 22, H. Müller 26, Buberns, Hippacher u. Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. H. Müller 19 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Lang 14, Acker, Schramm, Burkart, Freinsheim, Gläbner, Jung, Linnenfohl, Matern, May, Ranspott, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schmidt, Wagemann u. Finger 16 fr.

(Den allgem. Preis von 15 fr. haben bei Schwarzbrod 29 Bäcker.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei May u. Finger 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Sauereffig 4 1/2, A. Schmidt, F. Kimmel u. Schöll 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. Allg. Gewicht: 3 1/2 Loth. — Bei Boffung, Heuß, Jung, A. Machenheimer, Marx, H. Müller, Schweisgut, Hildebrand u. Finger 3, A. Schmidt, F. Kimmel u. Schöll 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allg. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Herrheimer, Wagemann 19 fl., Fack, Koch, Vogler, Vott 19 fl. 12 fr., Seyberth 21 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Herrheimer, Wagemann 18 fl., Fack, Koch, Vogler, Vott 18 fl. 8 fr., Seyberth 21 fl.

Waizenmehl. Allg. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Fack, Herrheimer, Vott 16 fl., Wagemann 17 fl., Vogler 17 fl. 4 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 15 fr. — Bei Wagemann 11 fl. 30 fr., Fack, Herrheimer 12 fl., Vogler, Vott 13 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Bücher u. Seewald 15, Cron, Diener, Frenß, Kender, W. Ries, Seebold u. Thon 16 1/2 fr.

Ruhfleisch. Bei Bär und Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Hirsch, Weidmann u. Wehgant 10, Blumenschein 11, Hasler, W. Ries u. Seebold 13 fr.

Lammfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Hees, Chr. Ries, Seebold, Seewald und Weidmann 10, Scheuermann 11, Diener, Edingshaus und Seiler 13, Cron, Kender u. Stuber 14 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Seewald 17 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 28 fr. — Bei Baum, Diener, Frenß, F. Kimmel u. Stuber 26 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Frenß 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Bücher, Edingshaus, Hees, H. Käsebier, Chr. Ries u. Weidmann 12, Kender, F. Kimmel 16, Cron 20 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. Bücher 12, G. Bücher, Müller, Birlenbach 16 fr.

Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung aus No. 276.)

Sein Nachbar schien seine Aufmerksamkeit zwischen dem Spiele und einer andern Beschäftigung getheilt zu haben. Hinter ihm stand ein kleiner Tisch mit zwei Champagnerflaschen und zwei Gläsern. Er stand oft auf, schenkte die Gläser voll, leerte eins selbst und reichte das zweite seinem Nachbar. Dieser trank es jedesmal rasch aus, fast wie mechanisch, ohne von den Karten aufzublicken.

Mein Nachbar von der Wirthshausstafel stellte sich zu mir. Ich nahm ihn auf die Seite.

„Wer sind die beiden Herren dort?“ Ich zeigte auf den dicken und den verlebten Herrn.

"Sind Sie auch Ihnen aufgefallen?"

"Wie so?"

"Sehen Sie sich einmal das lauernde Auge des Demagogenfängers an."

"Ich habe es bemerkt."

"Der Eine jener Beiden ist sein Helfershelfer, der Andere sein Opfer."

"Es durchflog eine furchtbare Ahnung mein Inneres."

"Erzählen Sie."

"Der Herr mit dem feinen Gesichte ist der Domänendirector von Grauburg aus Bornholz."

"Also wirklich!"

"Sie kennen ihn?"

"Fahren Sie fort. Der Andere?"

"Ist der Amtsrath Meier aus der Nachbarschaft. Ein reicher Domänenpächter, der jetzt die seit Jahren gepachtete Domäne vom Staate gekauft hat. Der Vertrag ist heute hier bei der Regierung abgeschlossen; ein bedeutender Theil des Kaufpreises ist sofort bezahlt worden."

"Meine entsetzliche Ahnung schien mir an Consistenz zu gewinnen."

"An wen?" fragte ich.

"An den Domänendirector."

"Bezog sich darauf Ihre Aeußerung über den Helfershelfer und das Opfer?"

"Leider! Der Herr von Grauburg soll ruiniert werden, denn der Demagogenfänger speculirt auf seine Stelle."

"Ich weiß."

"Sie wissen?"

"Erzählen Sie weiter."

"Er ist mit dem Amtsrath schon aus früherer Zeit bekannt, als er noch in der Hauptstadt im Ministerium arbeitete. Der Amtsrath gehört zu den Leuten, die wissen, daß wer gut fahren will, auch gut schmieren muß. Man sagt, er habe auch jetzt bei dem Domänenkauf den Doctor gebraucht. Ich glaube es und habe einen besondern Grund, es zu glauben. Er hat sehr wohlfeil gekauft; deshalb überliefert er auch den Herrn von Grauburg, den man in der Hauptstadt beseitigt wissen will; der Doctor hofft sein Nachfolger zu werden."

"Aber er könnte dies ohnehin werden. Der Herr von Grauburg wünscht in das Regierungscollegium zurückzutreten; seine Frau hat geerbt."

"Haben Sie auch davon gehört? Indessen, hier giebt es Dienst um Dienst. Wenn der Demagogenfänger den Herrn von Grauburg nicht überliefert, so bekommt er dessen Stelle nicht. Gerade um jener Erbschaft willen thut Eile noth. Morgen kann die Erbschaft erhoben sein, dann wäre es zu spät. Ich würde mich gar nicht wundern, wenn wir noch in dieser Nacht von einer Kassenvisitation in Bornholz hörten. Sehen Sie nur den Eifer, mit welchem der dicke Meier den Champagner einschenkt, und die Spannung, mit welcher der Demagogen fangende Schuft lauert."

"Hat denn der Herr von Grauburg keinen Freund, keinen Bekannten, der ihn warnt?"

"In diesem Zimmer keinen."

"Auch nicht im Saale?"

"Ich wüßte auch dort keinen. Sein großer Reichthum und sein früherer Uebermuth haben ihn nie beliebt gemacht."

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 277)

24. Nov. 1856.

E. Bunzel's Schreiblehrmethode.

Am 25. November
eröffne ich den unwiderruflich allerletzten
Cyclus von 15 Lehrstunden, zu welchem
die Aufnahme täglich bis dahin in meiner Wohnung,
Langgasse No. 38, Vormittags von 8—2 und Nach-
mittags von 4—6 Uhr Statt findet.

Eduard Bunzel,

öffentl. Lehrer der pop. und höh. Kalligraphie an der
6215 k. k. Universität zu Prag.

Cursus der Harmonie- und Generalbasslehre.

Dem bereits begonnenen Unterrichte können sich noch Hörer anschließen.
Kenntniß der Noten, sowie der ersten Elemente der Musik wird voraus-
gesetzt.

Da ich bei meinem Lehrgange ganz besondere Rücksicht auf schriftliche,
wie instrumentale Uebungen nehme, so wird der Unterricht ein nachhaltiger
sein, und außer dem Verständniß klassischer Muster die geeignetste Anlei-
tung zum Komponiren bringen.

Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen bei F. W. Käsebier, Lang-
gasse, oder in der Kurzwaaren-Handlung von Ferdinand Miller, Kirch-
gasse im Bayerischen Hof, lassen, damit ihnen das Nähere mitgetheilt
werden kann.

6197

Ferdinand Ludwig.

Brönners Fleckenwasser.

Eine neue Sendung des ächten Brönnerschen Fleckenwasser's als
bekanntlich das beste Mittel zum Reinigen von Glace-Handschuhen, Seiden-
zeug, sowie allen Stoffen etc. ist bei uns eingetroffen.

269

C. Leyendecker & Comp.

Soeben erschien und ist in der

6097

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Der Magen.

**Eine naturgetreue Darstellung und Belehrung
für Alle,**

welche diesem wichtigsten Organe wegen

Schwäche oder Leiden

desselben besondere Aufmerksamkeit widmen müssen.

Von Dr. W. Eymann.

Preis eleg. br. 36 fr.

Leipzig, Verlag von Moritz Ruhl.

Bei den wirklich in erschreckendem Maße überhandnehmenden Krankheiten Leiden und Schwächen des Magens wird diese kleine Schrift, durch ihre naturgetreue Darstellung und wahrhaft gemeinnütziges Streben, sich schnell das Vertrauen der Leser erwerben und demselben entsprechen, denn sie ist für Jeden geschrieben, dem an der Kenntniß und Gesundheit des wichtigsten Organes seines Körpers, des Magens, gelegen ist.



Nach Amerika und Australien
über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

J. K. Lembach in Dieblich,
General-Agent der „Union“ für Nassau.

4452

Zu kaufen gesucht

ein **zweirädriges Karruchen** mit Leitern durch das
Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Geschäftsverlegung.

Hiermit verbinde ich die ergebene Anzeige, daß mein Laden sich von heute an im Hause des **Herrn Stadtrath Christmann, Sonnenberger Thor No. 6**, befindet.

Indem ich meinen verehrten Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte auch, mir solches in dem neuen Local gütigst zu Theil werden zu lassen, und mein eifrigstes Bestreben wird dahin gehen, dieses durch geschmackvolle Waare, verbunden mit möglichst billigen Preisen, zu rechtfertigen.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

6102

Fr. Leichtweiss Wittwe.

In der
antiquarischen Buchhandlung von L. Levi,

Langgasse No. 31, sind folgende **Bücher** zu beistehenden Preisen zu haben:

Goethe's sämmtl. Werke, 40 Bde., gbdn. 35 fl. — Schiller's sämmtl. Werke, 12 Bde., gbdn. 7 fl. — Körner's sämmtl. Werke gbdn. 1 fl. 36 fr. — Hauff's sämmtl. Werke, 5 Bde., 3 fl. — Chamisso's sämmtl. Werke, 6 Bde., gbdn. 6 fl. 45 fr. — Lessing's sämmtl. Werke in 1 Bd. 5 fl. 30 fr. — Schenkel's Dichterhalle, 3 Bde., gbdn. 5 fl. — Dessen Schmetterlings-sammler, gbdn. 3 fl. 12 fr. — Hoffmann's Taschenbuch für die deutsche Jugend, 3 Bde., 2 fl. — Neues Märchenbuch für die Jugend von Hoffmann, mit 24 color. Abbild., 2 fl. — Lebensweisheit, in Parabeln und Gleichnissen von Hoffmann, mit 20 Stahlstichen, 1 fl. 12 fr. — Rebau, die merkwürdigsten Säugethiere, in ausgewählten Erzählungen mit Kupfer 48 fr. — Mignet, Geschichte der französischen Revolution, mit vielen Abbildungen, 3 fl. 30 fr. — Lamartine, Histoire des Girondins, 4 Bde., 4 fl. 30 fr. — Thiers, Histoire de la revolution française, 2 Bde., Pracht-Ausgabe mit vielen Abbildungen, 6 fl. 45 fr. — Byron's works 4 fl. — Th. Moore's works 3 fl. — Shakespeare's Werke, übersetzt von Tied und Schlegel, 9 Bde., gbdn. 8 fl. — Oken's allgemeine Naturgeschichte, 13 Bde., mit Registerband und vollständigem Atlas, gbdn. 30 fl. — Stöckhardt, Schule der Chemie, 2 fl. 30 fr. — Mädler's Astronomie, gbdn. 3 fl. — Wangerow's Pandekten, 3 Bde., 6 fl. — Nassauische Verordnungsbände von 1815—1850, 15 fl. (auch einzelne Bände). — Viole's franz. Wörterbuch 2 fl. 42 fr. — Thibaut's franz. Wörterbuch 2 fl. 42 fr. — Kallschmidt's engl. Wörterbuch 3 fl. — Hilpert's engl. Wörterbuch, 2 Bde., (Kadenpreis 7 fl.) 3 fl. — Venator's deutsches Fremdwörterbuch 1 fl. — Vape's griechisch-deutsches Wörterbuch, 3 Bde, gbdn. 10 fl. — Zschokke's Stunden der Andacht, 6 Bde., 7 fl.

Auch werden daselbst fortwährend sowohl einzelne **Werke**, wie ganze **Bibliotheken** zu den höchst möglichen Preisen angekauft. 6253

Avis für Damen!

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß soeben eine große Auswahl moderner **Seidenstoffe**, in **Gross de Naples**, **Atlas**, **Seiden-Sammit** und **Plüsch** für **Hüte** bei mir eingetroffen ist.

Ferner empfehle ich eine reiche Auswahl in **Bändern**, **Schleiern**, **Pariser Blumen** und **Federn** zu sehr billigen Preisen.

Außerdem bringe ich meine fertigen **Winter-Hüte** nach neuester Pariser Facon in empfehlende Erinnerung.

Jeannette Fürth,

neue Colonnade No. 13.

5653

Martin Seib, Nerostraße No. 48 im Hinterbau, kauft **Knochen**, **Lumpen** und **Glas**. 6233

Ruhrer Steinkohlen

sind wieder aus dem Schiffe zu beziehen bei

6238

G. W. Schmidt in Diebrich.

F. Müller, Goldgasse No. 16,

empfiehlt Damen- und Kinder-Muffs, Pelzkrägen, Pulswärmer und Pelzhandschuhe in verschiedenen Größen, verbunden mit geschmackvoller und solider Arbeit zu sehr billigen Preisen. Pelz-Reparaturen werden auf das schnellste und billigste besorgt.

6205

Filzschuhe in allen Sorten und Größen werden, um schnell damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft bei

5496

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.

Aechte amerikanische Gummischuhe, direkt bezogen, werden um den billigsten Preis abgegeben bei

6254

Joseph Fischer, Metzgergasse No. 23.

Gummischuhe ohne Unterschied werden reparirt und mit Guttapercha gefohlt; auch Lederschuhe und Stiefeln werden mit Guttapercha gefohlt, für Haltbarkeit und Wasserdichte garantirt.

6136

Heinrich Roth, Schuhmachermeister,
Heidenberg, Eck der Schachtstraße.

Alle Sorten nur gut und dauerhaft gearbeitete Schuhe sind zu haben Metzgergasse No. 31 bei S. Berges.

6033

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei

3624

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Strohmatten

werden in der Filanda zu den billigsten Preisen abgegeben; auch sind die oft gefragten halbrunden Strohmatten stets auf Lager. Auf Verlangen werden auch Strohmatten nach bezeichneter Form und Größe gefertigt.

6232



Gegen kalte Füße

6220

empfiehlt Unterzeichnete ihre selbstverfertigten Strohsohlen.
Ch. Hetterich, kleine Burgstraße No. 3.

Wohnungsveränderung.

Meine Werkstätte befindet sich jetzt in der Metzgergasse No. 23 im Hause des Herrn Joseph Fischer. Der Eingang ist neben der Wirthschaft des Herrn Wengandt.

6206

Heinrich König,
Schlossermeister.

Eine noch im besten Stande sich befindende Ladeneinrichtung zu einem Specereigeschäft nebst den courantesten Farbwaaren ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

6255